



Peracher Gemeindeblatt



Postwurfsendung an alle Haushalte

358. Ausgabe – Dez. 2025

Aktuelles aus der Gemeinde

Gedanken zum Jahresschluss

Zum Ende eines Jahres werden wir stiller. Wir halten inne, lassen das Vergangene an uns vorüberziehen und spüren, wie wertvoll Zeit ist. Der Rückblick ist ein vertrauter Begleiter dieser Tage – und doch möchte ich heute einen anderen Akzent setzen.

Eine Gemeinschaft lebt von Menschen, die sich einbringen, die Verantwortung übernehmen, die mit Herz und Hingabe gestalten. Sie schenken einem Ort nicht nur Ordnung und Struktur, sondern Seele und Wärme. Dieses Engagement ist das unsichtbare Band, das uns zusammenhält. Gleichzeitig steht jeder von uns unter vielfältigen Herausforderungen. Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen und den Personen, die sehr viel Zeit und Kraft in unsere Gemeinschaft einbringen. Die Welt ist laut geworden, schnell, manchmal überfordernd. Und so mancher zieht sich zurück – in eine eigene, überschaubare Welt, in der Stille und Einfachheit wieder Raum finden. Gerade deshalb frage ich mich: Erreicht unser Dank noch die Herzen? Und kommen die Worte, die wir aussprechen, tatsächlich *aus* dem Herzen?

Heute möchte ich Worte finden, die berühren. Worte, die einladen, die kommenden stillen Tage bewusst zu erleben. Worte, die Mut machen, die Stille zu suchen, die uns Frieden schenkt.

Ein Rückblick auf unser gemeinsames Jahr

Perach kann auf ein gutes Jahr 2025 zurückschauen. Die Einnahmen waren stabil, die Entwicklung positiv. Und auch wenn wir in den kommenden Jahren höhere Umlagen tragen müssen – es ist ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde wirtschaftlich gesund und lebendig bleibt. Ein besonderer Höhepunkt war die abgeschlossene Dorferneuerung in Niederperach. Sie steht für Fortschritt, für Miteinander, für Zukunft. Und dann gab es diesen Moment, der uns alle tief bewegt hat: den Fund der keltischen Gräber, vor den gut erhaltenen Spuren dieser uralten Geschichte zu stehen, war mehr als ein archäologischer Fund – es war ein stiller Augenblick der Ehrfurcht und Verbundenheit mit jenen, die hier lange vor uns gelebt haben.

Auch im Bereich des Schutzes unserer Heimat konnten wir Wichtiges erreichen: Das neue Rückhaltebecken beim Gewerbegebiet schützt uns künftig besser vor Sturzfluten, und der Ausbau des Weitbachs ist auf den Weg gebracht. Für die Mittagsbetreuung unserer Kinder sind die Planungen weit gediehen – ein Beitrag zu Familienfreundlichkeit und Zukunftssicherheit. Und bei der Kläranlage liegt noch ein anspruchsvoller Weg vor uns. Eine Fristverlängerung wird uns die notwendige Zeit geben, eine Lösung zu finden, die dauerhaft trägt und gut durchdacht ist.

Unsere Gemeinschaft in Freude und Schmerz

Ein Jahr besteht aus Licht und Schatten. Auch 2025 hat uns beides gebracht. Manche in unserer Mitte mussten gesundheitliche Einschränkungen hinnehmen, andere haben einen geliebten Menschen verloren. Wir denken an sie – heute besonders. Und wir wissen: Die Erinnerung an glückliche, helle Tage kann Trost sein. Sie behält das Schöne lebendig und schenkt uns die Kraft, weiterzugehen. Zuversicht für das kommende Jahr.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu. Ein neuer Abschnitt liegt vor uns. Mit jedem Jahreswechsel wächst in uns leise die Hoffnung: auf gute Begegnungen, auf Gelingen, auf Frieden im Kleinen wie im Großen. Wir dürfen vertrauen – auf die Zukunft und auf uns selbst. Kraft, Mut und Zuversicht sind Eigenschaften, die tief in unserer Gemeinschaft verankert sind. Sie werden uns auch durch das neue Jahr tragen und uns helfen, seine Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ich wünsche uns Allen Tage der Stille, Augenblicke echter Gelassenheit und einen wachen Blick für das, was wirklich zählt, möge unsere Gemeinschaft auch im neuen Jahr ein Ort bleiben, der Wärme schenkt, Heimat bietet und in dem wir füreinander da sind.

Mit den besten Wünschen für eine gute Zeit

Georg Eder

Erster Bürgermeister

Anträge / Wortmeldungen aus der Bürgerversammlung

Wolfgang Kneißl: Schaden beim Anschluss an das Glasfasernetz - Selbstverständlich unterstützt die Gemeinde hier, um zu einer Regulierung der Schäden zu kommen.

Roland Stadler: eigene Gelbe Tonne - Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann pro Gemeinde nur einheitlich gewählt werden. Eine Eigenbeschaffung (ca. 90 €) ist möglich, Anspruch auf Leerung besteht dann nicht. Mitte 2026 wird im Gemeindegebiet neu abgestimmt.

Rudi Kappelmeier: Öffnungszeiten der Gemeinde - Hier ist ein begründeter Antrag an die VG zu stellen. In Perach wird den Bürgern sehr unkonventionell geholfen. Außerdem, wenn Fachstellen betroffen sind, können die Anliegen nur in Reischach bearbeitet werden! Bürgermeister Eder hilft bei allen Anliegen (Tel.: 0160/3652023).

Josef Spemann jun.: Einfamilienhäuser im Fokus der Gemeinde? - Selbstverständlich, nur sind die Grundstückepreise durch private Verkäufe immens gestiegen, so dass die Nachfrage stockt. Bauen ist momentan zu teuer. Grundstücke werden der Gemeinde zwar angeboten, jedoch zu Preisen, bei dem man den Grundsatz „kostengünstiges Bauen für junge Familien“ nicht einhalten kann.

Willi Prandstetter: sicherer Schulweg – Der Vorschlag für Schilder mit dem Hinweis „Schulweg kreuzt“ wird umgehend umgesetzt. Perach braucht eine ruhige Seite für den Schulweg, der Gehsteig ist auszubauen. Keine zu dichte Bebauung an der Pergerstraße, um den Ziel- und Quellverkehr nicht zu stark werden zu lassen.

Tobias Hien: Fußweg Kirchgasse – Neumühle verbessern - Der Gemeinderat ist für eine Verbesserung des Weges. Es soll ein Förderantrag über die ILE gestellt werden. Vor der Maßnahme muss aber mit den Anliegern gesprochen werden.

Kanalanschluss Neumühle: Die Kläranlage ist am Limit. Der Gemeinderat hat bei einer Ertüchtigung der Anlage den Anschluss der Nebenorte im Blick.

KiTa-Beiträge 2026/27

In den Kindertagesstätten, die eine kirchliche Trägerschaft haben, drängt die Caritas Passau auf eine Elternbeitragsanpassung. Grundsätzlich sollen die Beiträge im VG-Bereich abgestimmt festgesetzt werden. Dem Gemeinderat waren aber die Beitragssprünge speziell bei den Beiträgen zur Ganztagsbetreuung in der Krippe zu hoch. In der Januar Sitzung muss aber eine Entscheidung über die Höhe der Beiträge und eine mögliche Peracher Abweichung vom VG- Prinzip fallen.

KiTa-Platz Bedarfsanmeldung

Ab 2026 stellt die VG Reischach für alle KiTa´s (Arbing, Reischach, Perach, Erlbach) auf ein neues, modernes datenschutzkonformes Onlineanmeldeverfahren um. Auf unserer Homepage können Sie die Bedarfsanmeldung ab 07.01.2026 aufrufen. Bei Fragen steht Ihnen ihre Kindertagesstätte gerne zur Verfügung.

Unterbringung Feuerwehr-Katastrophenschutzanhänger

Dem Gemeinderat lag ein Planentwurf zur Unterbringung des Katastrophenschutzanhängers im Wertstoffgebäude vor. Eine Kostenberechnung, bzw. ein Angebot für die Umbaumaßnahme fehlte noch. Die Verwaltung muss alles Notwendige zur Unterbringung des Fahrzeuges veranlassen. Sollten die Angebote in dem bereits besprochenen Rahmen liegen ist auch ein Nachbeschluss zur Auftragsvergabe denkbar.

Feuerwehrverein – Neuwahlen 2026

Zur Jahreshauptversammlung der FFW Perach e.V. am 30.03.2026 sollen folgende Ämter neu gewählt werden:

1. und 2. Vorstand / 1. und 2. Kassier / 1. und 2. Schriftführer / die beiden Ausschussmitglieder.

Ebenso stellen die Feuerwehrkommandanten – der 1. Kommandant sowie die beiden Stellvertreter – im Rahmen der Versammlung ihre Ämter zur Neuwahl zur Verfügung, damit auch diese Wahl im gleichen Jahr wie die Wahl des Bürgermeisters (als Dienstherr der Feuerwehr) stattfinden kann. Alle Mitglieder der FFW Perach können sich für die oben genannten Vereinsämter zur Wahl aufstellen lassen.

Interessierte werden gebeten, sich bis Ende Januar 2026 bei der Vorstandschaft zu melden.

“Wissen, was los ist in Perach!”



Schon dabei?

Neu: Tagesaktuell informiert mit der **Heimat-Info App!**
Laden Sie die Heimat-Info App jetzt kostenfrei herunter:
www.heimat-info.de



Scan mich